

FELIX NEUREUTHER

FÜR DIE HELDEN VON MORGEN



EGOTH
verlag

FELIX NEUREUTHER

Alex Hofstetter & Stefan Illek

FÜR DIE HELDEN VON MORGEN



IMPRESSUM

© 2021 egoth Verlag GmbH
Untere Weißgerberstraße 63/12
1030 Wien

Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.

Autoren: Felix Neureuther, Alex Hofstetter, Stefan Illek

Fotos: S. 6–12 Privatarhiv, S. 18 Mike Fiala/EPA/picturedesk.com, S. 23 Lisi Niesner/REUTERS/picturedesk.com, S. 30 Klaus Vyhnalek, www.vyhnalek.com, S. 46 Hans Klaus Techt/APA/picturedesk.com, S. 51 Hans Klaus Techt/APA/picturedesk.com, S. 66 Johann Groder / EXPA / picturedesk.com, S. 75 Stefan Adelsberger/EXPA/picturedesk.com, S. 78 ullstein bild-Horstmüller/Ullstein Bild/picturedesk.com, S. 81 Privatarhiv, S. 83 dpa Picture Alliance / picturedesk.com, S. 89 Johann Groder / EXPA / picturedesk.com, S. 93 Privatarhiv, S. 102 Stefan Adelsberger/EXPA/picturedesk.com, S. 114 Jean-Christophe Bott/Keystone/ picturedesk.com, S. 122 Head, S. 128 Martin Huber / EXPA / picturedesk.com, S. 138 ORF, S. 148 Infront, S. 154 Wolf Heider-Sawall/laif/picturedesk.com, S. 163 Eibner/EXPA/picturedesk.com, S. 178–181 und Umschlag Rückseite Privatarhiv

Cover: Frank Bauer, www.frankbauer.com

Projektleitung: Sonja Franzke | vielseitig.co.at
Umschlag- und grafische Innengestaltung: José Coll | B.A.C.K. Grafik & Multimedia GmbH

Printed in the EU
Gesamtherstellung: egoth Verlag GmbH
ISBN (Print): 978-3-903183-29-2
ISBN (E-Book): 978-3-903183-93-3

Inhalt

Für die Helden von morgen

Warum?

Träume und Visionen

Arnold Schwarzenegger

Was bringt die Zukunft

Tristan Horx

Olympia

Marcel Hirscher

Sport und Schule

Peter Schröcksnadel

Die guten alten Zeiten

Rosi Mittermaier

Die Skiwelt im Umbruch

Markus Waldner

Das größte Skirennen der Welt

Michael Huber

Sport und Wirtschaft

Urs Lehmann, Johan Eliasch

Sport und Vorbilder

Christian Mitter

Sport und Marketing

Michael Kögler, Stefan Krauß

Die schönste Nebensache der Welt

Uli Hoeneß, Thomas Müller

Zieldurchfahrt

Was bleibt also?

Die Autoren



Felix Neureuther mit seinem Freund Bastian Schweinsteiger, schon in der Kindheit durch den Sport verbunden



Felix hatte bei seinen ersten Kinderrennen noch viele Konkurrenten, wie die Startnummer 233 zeigt



In der Schülerklasse feierte Felix die ersten Erfolge





Teamsiegerehrung beim internationalen Schülerrennen Trofeo Topolino in Abetone/ITA 1997, rechts neben Felix Maria Riesch, Felix gewann auch den Slalom

FÜR DIE HELDEN VON MORGEN WARUM?

Warum ich dieses Buch geschrieben habe? Gleich zu Beginn eines vorweg: Ich hätte es ganz sicher auch ohne Corona getan! Denn viele Dinge auf dieser Welt, die mir sehr am Herzen liegen, waren auch schon vor diesem Virus überreif für Veränderungen. Viele Leute fragen mich, warum mir die Zukunftschancen und die Bewegung unserer Kinder so sehr am Herzen liegen. Warum ich so sehr für eine bessere, sauberere Zukunft des Sports kämpfe, obwohl ich ja gar kein Profisportler mehr bin. Um die richtige Antwort darauf zu finden, blicke ich in meine eigene Kindheit und Jugend zurück. Mir hat es immer schon sehr viel Freude bereitet, mit Kindern zusammenzuarbeiten. Als ich 13 Jahre alt war, war der Nachbarsbub sechs. Ich habe sehr oft mit ihm Fußball gespielt und wollte ihm dabei immer neue Sachen beibringen, damit er besser dribbeln und schießen kann. Der Ursprung kommt sicher auch daher, dass wir Neureuthers eine rumänische Flüchtlingsfamilie bei uns aufgenommen haben, als ich ein kleiner Bub war. Der Sohn dieser Familie heißt Razwan und ist sechs Jahre älter als ich. Er war wie ein großer Bruder für mich, und bis heute verbindet uns eine enge Freundschaft. Wann immer er mich braucht oder ich ihn: Wir würden einander helfen.

Mir gefällt es einfach, Kinderaugen zum Leuchten zu bringen. Das war auch mein Hauptantrieb beim Skirennfahren. Das waren nicht die Pokale oder sonst irgendwas. Ich wollte und will mit meinem Sport etwas

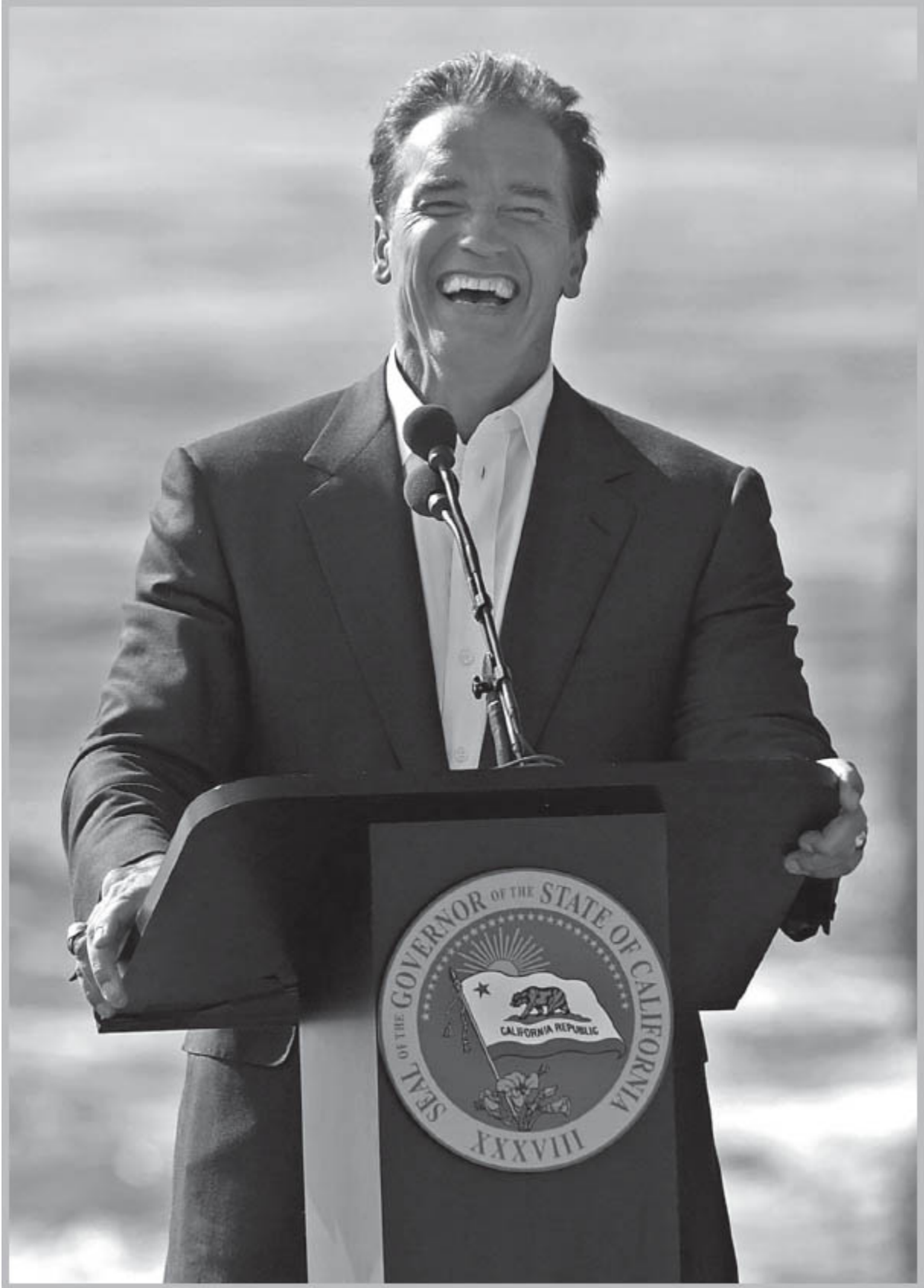
weitergeben und Menschen Freude bereiten. Und die Freude und das Lächeln von Kindern sind nun mal die ehrlichsten auf der Welt. Als ich zirka 20 Jahre war, habe ich angefangen, Skicamps für Kinder zu veranstalten. Da lade ich immer mit meinem Trainerteam talentierte Mädels und Jungs nach Sölden ein, um ihnen Antrieb zu geben, um ihnen zu helfen, sich weiterzuentwickeln. Wenn ich so nachdenke, bin ich vom Kopf her eigentlich selbst immer ein Kind geblieben. Mir war auch wichtig, dass meine Trainingspläne immer sehr viele spielerische Elemente enthalten haben. Stures, langweiliges Krafttraining war nie so mein Ding. Mein erstes Buch im Jahr 2009 hieß „Mein Leben mit Life Kinetik“ (Gehirn + Bewegung = mehr Leistung), das war eher für erwachsene Sportler. Danach habe ich mir gedacht, dass wir in diese Richtung etwas für Kinder machen müssen. Herausgekommen ist 2014 das Buch „Beweg dich schlau!“. Eine Hilfestellung für die Sechs- bis Zwölfjährigen, um fit und clever durch den Schulalltag zu kommen. Besonders prägend bezüglich Werten und Begeisterung für die Bewegung ist aber das Kleinkindalter. Deshalb gibt es seit 2017 die Bilderbuch-Serie rund um den sportlichen Fuchs „Ixi“, mit dem ich den Kleinsten die wichtigsten Werte im Sport und im Zusammenleben vorstellen und auf den Weg mitgeben möchte. Mich schockt es, wenn wir in ein Lokal zum Essen gehen und dort wird den Kindern das Tablet in die Hand gedrückt, damit sie ruhig sind. Wenn das die Zukunft ist, dass wir nur noch mit dem Smartphone oder Tablet in der Hand dasitzen und nicht einmal mehr beim Essen miteinander kommunizieren, dann gute Nacht. Und wenn sich zusätzlich die Kinder immer weniger bewegen, dann ist das schon dramatisch. Dem will ich entgegenreten. Auch deshalb, weil ich jetzt eigene Kinder habe. Und ihnen und allen anderen Kindern sollten wir eine gesunde

Zukunft ermöglichen. Es ist mir ein riesengroßer Graus, dass Kinder durch Bewegungsmangel Krankheiten bekommen.

Man kann es also als schleichenden Prozess und einen Mix aus prägenden Erlebnissen bezeichnen, wie die Idee für das Buch „Für die Helden von morgen“ entstanden ist. Ich will damit meinen Beitrag leisten, um die Zukunft unseres Sports zu sichern. Nicht nur die des Skisports, sondern ganz allgemein. Denn Kinder brauchen Motivation und Vorbilder, das ist entscheidend. Das habe ich ja selbst erlebt. Neben meinen Eltern war Italiens Ski-Held Alberto Tomba mein großes Vorbild. Ihm wollte ich immer nacheifern! Kinder leben wahnsinnig von emotionalen Momenten, die der Sport so mit sich bringt. Und daran orientieren sie sich. Mir ist es ein großer Dorn im Auge, dass die wirklich emotionalen Momente des Sports durch Einschränkungen von Organisationen, Verbände und genormte Verhaltensregeln kaputt gemacht werden. Die Sport-Berichterstattung besteht daher leider zu einem sehr großen Teil nur noch aus negativen Aspekten. Natürlich muss man auch darüber berichten, aber der Sport liefert doch immer noch wunderbare Geschichten und grandiose Leistungen. Man meint fast, alles im Sport dreht sich nur um Doping, Korruption, Milliardenverschwendung und fehlende Nachhaltigkeit. Die Grundwerte des Sports - Ehrlichkeit, Toleranz, Selbstdisziplin, Siegeswille, Wetteifer, Hingabe, Teamgeist und viele mehr - sind aber entscheidend für eine gesunde Gesellschaft und diese Werte kann man nicht oft genug betonen. Deshalb ist mir dieses Buch so wichtig. Ich weiß ganz sicher nicht alles besser. Aber ich setze mich dafür ein, dass vieles besser wird. Und dafür habe ich mich für dieses Buch auch mit vielen Menschen unterhalten, die es in ihren Bereichen und

Spezialgebieten sehr wohl ein wenig besser als die meisten anderen wissen. Es ist mir eine riesengroße Ehre, dass Helden wie Arnold Schwarzenegger oder Marcel Hirscher und viele andere große Namen gemeinsam mit mir für die Helden von morgen kämpfen.

Gemeinsam machen wir uns Gedanken, wie es weitergeht. Wir wollen nicht meckern und mit dem Finger zeigen, wir wollen Probleme aufzeigen, Denkansätze und Lösungsvorschläge bieten, wie der Sport wieder attraktiver für Kinder und Jugendliche gemacht werden kann. Wir wollen zeigen, wie man vielleicht etwas ändern kann. Sonst läuft alles so weiter, wie es bis jetzt gelaufen ist - also leider in die falsche Richtung. Wir müssen versuchen, das Boot in die richtige Richtung zu lenken. Dieses Buch soll ein kleiner Ansporn für die Gesellschaft und für andere Sportler sein, um sich Gedanken darüber zu machen, wie unser Leben und der Sport in Zukunft ausschauen sollen. Die nächsten Seiten liefern viele Diskussionen, viele Antworten, viele Probleme, viele Anregungen, viele Fragen. Damit sich aber wirklich etwas ändert, müssen alle zusammenhelfen. Wirklich ALLE! Politiker, Lehrer, Eltern und natürlich auch wir Ex-Sportler und Sportler!



Arnold Schwarzenegger, der wahr gewordene amerikanische Traum

DER „AMERICAN DREAM“ LEBT! ARNOLD SCHWARZENEGGER

Arnold Schwarzenegger (* 30. Juli 1947 in Thal, Steiermark), in seiner Heimat auch „die steirische Eiche“ genannt, ist ein österreichisch-amerikanischer Schauspieler, Publizist, Unternehmer, ehemaliger Bodybuilder sowie ehemaliger US-Politiker. Er schaffte es aus einfachen Verhältnissen zum internationalen Superstar, wurde siebenmal Mister Olympia im Bodybuilding, legte eine grandiose Hollywood-Karriere als Actiondarsteller hin (u. a. mit den Filmen „Terminator“, „Kindergarten Cop“, „Total Recall“) und war von 2003 bis 2011 Gouverneur Kaliforniens.

Sein politisches Engagement begann Arnold Schwarzenegger 1990 als Vorsitzender des nationalen Rates für Fitness und Sport, wo er sich intensiv für gesündere Ernährung und mehr Bewegung für Kinder einsetzte. Außerdem engagiert sich Arnold Schwarzenegger international für den Klimaschutz.

Jedes Jahr ist Arnold Schwarzenegger Gast beim Hahnenkammrennen in Kitzbühel.

Kaum jemand auf diesem Planeten verbindet die Leidenschaft zum Sport und den Klima-Kampf wie Arnold Schwarzenegger. Seine Lebensgeschichte sucht weltweit ihresgleichen, ich würde sogar sagen, sie ist einzigartig. Und diese Geschichte schenkt den Menschen Hoffnung. Sie zeigt, was man mit harter Arbeit, aber auch mit Menschlichkeit schaffen kann. Arnie hat niemals aufgegeben. Es ist doch unglaublich, wenn man sich vorstellt, dass er als Bodybuilder gestartet ist und es bis zum Hollywood-Superstar und Gouverneur von Kalifornien geschafft hat. Das ist einfach gewaltig. Vor einigen Jahren hatte ich in Kitzbühel die Ehre, Arnie persönlich kennenzulernen. Beim Audi-Abend hatte ich zuerst auf der Bühne zu tun, danach wollte ich einen Sprung beim Audi-

Tisch vorbeischaun. Auf einmal bemerkte ich, dass dort der Arnie sitzt. Ich wollte zu ihm gehen und mich vorstellen, doch da ist der Arnie schon aufgesprungen, streckte mir die Hand entgegen und sagte: „Servus, griäß di, ich bin’s, da Arnie.“ Dieser Satz war für mich wie ein Ohrwurm, ich hatte ihn wirklich wochenlang im Ohr. Auch beim darauffolgenden Kitzbühel-Slalom.

Arnie hat ein atemberaubendes Charisma. Wenn er einen Raum betritt, dann füllt er ihn aus und alle Augen richten sich auf ihn. Das kenne ich in der Dimension nur von wenigen Menschen. Solche Menschen sollte es mehr geben. Denn Arnie nützt seine Popularität eben auch für die wichtigen Themen unserer Zeit wie Umwelt oder Bewegung der Kinder. Und solche Menschen können auch etwas bewegen. Durch seine Geschichte, woher er gekommen ist und wohin er es geschafft hat, kann er seine Stellung sehr gut einschätzen. Er ist sich bewusst, welches Vorbild er ist. Und deshalb setzt er sich auch für wichtige gesellschaftliche Themen dermaßen ein. Arnie ist einfach ein cooler Typ.

Deshalb ist es mir eine große Freude, dass ich Arnie für dieses Buchprojekt gewinnen konnte und mit dem „Terminator“ über den „American Dream“, sein Vertrauen in die Kids und Jugendlichen, seine Leidenschaft fürs Skifahren, den Kampf für mehr Bewegung und gesundes Essen in den Schulen und noch vieles mehr plaudern durfte. Dieser Mann ist einfach eine Legende! Eine Legende, die viel zu sagen hat.

Die „steirische Eiche“ ist mit dem traumhaften Aufstieg in Hollywood der Inbegriff des legendären „American Dreams“, nach dem Motto: Jeder kann alles erreichen!